

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Handhabung

Testdurchführung:

Schritt 1: Auspacken der Spülmaschinenstreifen

Der erste Schritt bestand darin, die Spülmaschinenstreifen vorsichtig aus ihrer Verpackung zu nehmen. Dabei wurde genau darauf geachtet, wie einfach sich die Streifen entnehmen lassen und ob ihre Handhabung intuitiv ist. Wir überprüften, ob hierfür Kraftaufwand nötig war oder ob sie sich leicht greifen ließen. Zudem wurde die Beschriftung auf der Verpackung darauf geprüft, ob sie klare Anweisungen für den weiteren Gebrauch enthalten.

Schritt 2: Einlegen in die Spülmaschine

Im zweiten Schritt wurden die Spülmaschinenstreifen gemäß den Anweisungen des Herstellers in die Spülmaschine eingelegt. Hierbei wurde besonders darauf geachtet, ob die Anweisungen leicht verständlich und umsetzbar waren. Wir testeten, ob der Streifen gut in das vorgesehene Fach passt oder ob Schwierigkeiten beim Einlegen auftraten. Dieser Schritt diente dazu sicherzustellen, dass die Streifen während des Spülvorgangs gut platziert sind und ihre volle Wirkung entfalten können.

Schritt 3: Überprüfen der Auflösung

Nach dem vollständigen Durchlauf des gewählten Spülprogramms wurde kontrolliert, ob sich der Spülmaschinenstreifen vollständig aufgelöst hat. Hierbei wurde geprüft, ob Rückstände im Inneren der Maschine oder auf dem Geschirr verblieben sind. Der Fokus lag darauf, die Gründlichkeit der Auflösung zu bewerten und festzustellen, ob der Streifen seine Reinigungswirkung voll entfalten konnte.

Schritt 4: Entsorgung der Verpackung

Im abschließenden Schritt wurde die Verpackung der Spülmaschinenstreifen auf Umweltfreundlichkeit und Recyclingfähigkeit überprüft. Dabei wurde untersucht, aus welchem Material die Verpackung besteht und ob sie umweltgerecht entsorgt werden kann. Wir betrachteten, ob die Verpackung aus recycelbaren Materialien besteht und wie sie nach Verwendung entsorgt werden muss.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Spülmaschinenstreifen sind sehr einfach aus der Verpackung zu entnehmen und lassen sich problemlos handhaben. Sie lösen sich vollständig während des Spülgangs auf und hinterlassen weder Rückstände noch Streifen auf dem Geschirr. Zudem besteht die Verpackung aus umweltfreundlichen, vollständig recycelbaren Materialien.

90 Punkte: Die Spülmaschinenstreifen sind einfach in der Handhabung, jedoch konnten nach dem Spülgang minimale Rückstände bemerkt werden, die jedoch die Reinigungsleistung nicht beeinträchtigen. Die Verpackung besteht aus umweltfreundlichen Materialien.

80 Punkte: Obwohl die Handhabung der Streifen einfach ist und sie sich vollständig auflösen, besteht die Verpackung aus Materialien, die nicht als umweltfreundlich bewertet werden können.

70 Punkte: Die Handhabung der Streifen erfordert ein wenig Aufwand oder Geschick, jedoch lösen sie sich während des Spülgangs vollständig auf. Die Verpackung wird als umweltfreundlich betrachtet.

60 Punkte: Die Streifen sind einfach zu handhaben und es bleiben kleine Rückstände nach dem Spülgang zurück. Zudem erfüllt die Verpackung keine hohen Umweltstandards, da sie nicht recyclebar ist.

50 Punkte: Die Streifen sind in der Handhabung etwas schwieriger und lösen sich nicht vollständig auf, wodurch kleine Rückstände verbleiben. Die Verpackung kann jedoch als nachhaltig und umweltfreundlich eingestuft werden.

40 Punkte: Obwohl die Spülmaschinenstreifen einfach zu handhaben sind, lösen sie sich während des Spülgangs nicht auf und lassen Rückstände zurück. Zudem ist die Verpackung nicht umweltfreundlich.

30 Punkte: Die Handhabung der Streifen gestaltet sich schwierig, und sie lösen sich im Spülgang nicht auf. Die Verpackung hingegen ist umweltfreundlich und recyclebar.

20 Punkte: Die Strecken sind schwierig zu handhaben und hinterlassen nach dem Spülgang kleine Rückstände. Die Verpackung ist jedoch nicht umweltfreundlich und kann nicht recycelt werden.

10 Punkte: Die Spülmaschinenstreifen sind in der Handhabung sehr schwierig und lösen sich während des Spülgangs gar nicht auf. Rückstände bleiben zurück, und die Verpackung besteht aus Materialien, die weder umweltfreundlich noch recyclebar sind.

2. Reinigungsleistung bei normal verschmutztem Geschirr

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung des Geschirrs

In diesem Schritt wurde normales, leicht verschmutztes Geschirr für den Test ausgewählt. Dazu zählten Teller, Besteck und Gläser, die typischerweise mit Resten von einem einfachen Abendessen, wie Soßenrückständen oder Getränkeflecken, verschmutzt waren. Das Geschirr wurde sorgfältig in die Spülmaschine geladen, wobei darauf geachtet wurde, dass die Teile nicht überladen wurden und ausreichend Platz für eine gute Wasserzirkulation vorhanden war.

Schritt 2: Auswahl des Spülprogramms

Im zweiten Schritt wurde ein Standardspülprogramm gewählt, das häufig für leicht verschmutztes Geschirr verwendet wird, wie es in Haushalten üblich ist. Dieses Programm zeichnet sich durch eine moderate Zykluszeit und mittlere Temperatur aus, die ideal für gewöhnliche Verschmutzungen ist. Dabei wurde sichergestellt, dass keine Sonderfunktionen wie ein Hochtemperatur-Zyklus oder eine extra Trocknung aktiviert wurden.

Schritt 3: Durchführung des Spülgangs

Im dritten Schritt wurde die Spülmaschine mit dem gewählten Programm gestartet. Während des gesamten Spülvorgangs wurde der Reinigungsprozess aufmerksam beobachtet, um sicherzustellen, dass das Programm ordnungsgemäß funktionierte und keine Fehler auftraten. Besonderes Augenmerk lag darauf, ob die Reinigung gleichmäßig erfolgte und ob der Wasserdruck ausreichend war, um die Verschmutzungen zu beseitigen.

Schritt 4: Überprüfung des Geschirrs

Nach Abschluss des Spülgangs wurde das Geschirr sorgfältig entladen und auf Sauberkeit sowie vorhandene Rückstände hin überprüft. Jedes Geschirrtteil wurde einzeln inspiziert, sowohl optisch auf Flecken und klare Glasflächen getestet als auch mit den Händen auf klebrige Rückstände ertastet, um ein vollständiges Verständnis der Reinigungswirkung zu erlangen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Erhielt das Geschirr, wenn es nach dem Spülgang vollkommen sauber war und keine Rückstände, schlierenfreie Gläser und vollständig entfernte Essensreste aufwies.

90 Punkte: Wurde vergeben, wenn das Geschirr nahezu vollständig sauber war, aber minimalste, kaum sichtbare Rückstände oder Wasserflecken aufwies, die die Funktion jedoch nicht beeinträchtigten.

80 Punkte: Entsprach Geschirr, das größtenteils sauber erschien, jedoch einige sichtbare Rückstände, wie leichte Flecken oder Schlieren, aufwies, die bei näherer Betrachtung auffielen.

70 Punkte: Bekommt Geschirr, das nur teilweise sauber geworden ist, jedoch ohne sichtbare oder fühlbare Rückstände; hier sind noch Verbesserungen in der Reinigung notwendig.

60 Punkte: Verteilung auf Geschirr, das in Teilen gereinigt wurde, jedoch einige Rückstände wie Essensflecken oder Wasserränder auf der Oberfläche zurückblieb.

50 Punkte: Gab es für weitgehend unsauberes Geschirr, jedoch waren keine klebrigen oder fest haftenden Rückstände vorhanden; deutliche Verbesserungen sind nötig.

40 Punkte: Wurde vergeben, wenn das Geschirr überwiegend unsauber war und einige sichtbare Rückstände wie größere Flecken oder fettige Filme aufwies.

30 Punkte: Beschreibt Geschirr, das größtenteils unsauber blieb und viele Rückstände oder Schlieren zeigt, was auf eine unzureichende Reinigungsleistung hindeutet.

20 Punkte: Wurde vergeben bei Geschirr, das zumeist unsauber und erheblich mit Rückständen wie großflächigen Essensresten oder Fettablagerungen versehen war.

10 Punkte: War die Bewertung für Geschirr, das nahezu nicht gereinigt wurde und erhebliche Rückstände aufwies, die eine erneute Reinigung erforderlich machten.

3. Reinigungsleistung bei stark verschmutztem Geschirr

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung des Geschirrs

In diesem Schritt wurde eine Auswahl von Geschirr, das mit schwierigen Flecken wie eingetrockneten Lebensmitteln und hartnäckigem Fett verunreinigt ist, gesammelt. Alle Teile wurden gleichmäßig im Geschirrspüler angeordnet, um eine maximale Reinigungseffektivität sicherzustellen. Es wurde darauf geachtet, dass keine Schmutzteile blockiert sind und das Wasser alle Verschmutzungen erreichen kann.

Schritt 2: Auswahl des Intensivprogramms

Hier wurde das speziell für stark verschmutztes Geschirr entwickelte Intensivprogramm ausgewählt. Diese Programme sind in der Regel länger und verwenden höhere Temperaturen sowie stärkere Wasserdrücke, um festsitzende Verschmutzungen effektiv zu lösen. Das Programm wurde durch Eingabe der entsprechenden Einstellung auf der Bedienoberfläche der Spülmaschine aktiviert.

Schritt 3: Durchführung des Spülgangs

Nach der Programmwahl wurde der Spülvorgang gestartet. Während des Vorgangs wurde der Prozess überwacht, um sicherzustellen, dass es keine Unterbrechungen oder Fehlfunktionen gab. Die Wirksamkeit der Reinigungsmittel und der mechanischen Einwirkung des Wassers wurde durch gelegentliche visuelle Inspektionen der Fensterscheibe der Maschine kontrolliert, soweit dies möglich ist.

Schritt 4: Überprüfung des Geschirrs

Nach Abschluss des Spülprogramms wurde die Maschine geöffnet und das Geschirr systematisch auf Sauberkeit überprüft. Dies beinhaltete die visuelle Inspektion jedes Geschirrteils auf verbleibende Flecken oder Rückstände. Besonderes Augenmerk lag auf Bereichen wie Kanten und schwierig zu reinigenden Vertiefungen, die gerne Rückstände beherbergen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn das Geschirr, unabhängig von der ursprünglichen Verschmutzung, optisch einwandfrei sauber ist und keinerlei Rückstände mehr vorhanden sind. Jedes in die Maschine eingeladene Teil ist makellos und zeigt keinen Hinweis auf die vorherige Verschmutzung.

90 Punkte: Stark verschmutztes Geschirr ist nahezu vollständig gereinigt, jedoch können bei außergewöhnlich schwierig zu reinigenden Teilen, wie z.B. Töpfen mit eingebrannten Rückständen, minimale, kaum sichtbare Rückstände verbleiben.

80 Punkte: Eine überwiegend zufriedenstellende Reinigung, bei der der Großteil des Geschirrs sauber erscheint, dennoch bleiben an einigen Stellen sichtbare Rückstände vorhanden, die allerdings keinen großen Einfluss auf die allgemeine Nutzung des Geschirrs haben.

70 Punkte: Geschirr ist teilweise sauber, wobei sich keine groben Verschmutzungen mehr finden. Dabei bleibt das Ziel der Entfernung von Rückständen jedoch vollständig erreicht und es sind keine Rückstände zu sehen, die noch vom Schmutz zeugen könnten.

60 Punkte: Eine ordentliche, jedoch nicht umfassende Reinigung, bei der einige Rückstände noch bemerkbar sind. Das Geschirr zeigt Spuren vom Reinigungsdurchgang, jedoch sind Rückstände, die bei der Nutzung stören könnten, vorhanden.

50 Punkte: Die Reinigung des stark verschmutzten Geschirrs ist nur zu einem geringen Grade effektiv. Obwohl keine Rückstände sichtbar sind, bleibt ein fühlbarer Film oder eine Schicht von geringem Grad erhalten.

40 Punkte: Das Geschirr ist kaum zufriedenstellend sauber, mit bemerkenswerten Rückständen an schwierigen Stellen wie Ecken oder in Schüsseln, teils mit deutlicher Spuren von der ursprünglichen Verschmutzung.

30 Punkte: Größtenteils bleibt das Geschirr merkbar unrein und weist zahlreiche Rückstände auf, die auch bei einer normalen Nutzung störend auffallen würden. Die ursprünglichen Flecken sind noch gut erkennbar.

20 Punkte: Das Geschirr ist überwiegend unzureichend gereinigt, mit signifikanten Rückständen. Die Leistung des Spülgangs war unzureichend, um den Großteil der Verschmutzungen adäquat zu entfernen.

10 Punkte: Das Geschirr ist nahezu unverändert und zeigt erhebliche Verschmutzungen. Diese Punktzahl deckt Fälle ab, bei denen das Spülprogramm die Verschmutzungen praktisch nicht zu beeinflussen vermochte und das Geschirr kaum verbessert aus der Spülmaschine kommt.

4. Klarspüleffekt auf Gläsern und Besteck

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung der Gläser und des Bestecks

In diesem Schritt wurden saubere und trockene Gläser sowie Besteck sorgfältig ausgewählt, um eine repräsentative Auswahl für den Test des Klarspüleffekts sicherzustellen. Diese Artikel wurden in passenden Fächern innerhalb der Spülmaschine angeordnet, um eine gleichmäßige Reinigung zu gewährleisten.

Schritt 2: Durchführung des Spülgangs

Ein Standardspülprogramm der Spülmaschine wurde gestartet, wobei bewusst auf die Zugabe zusätzlicher Klarspülmittel verzichtet wurde. Dies ermöglicht eine klare Bewertung der klarspülenden Eigenschaften des verwendeten Spülmaschinenstreifens ohne externe Hilfsmittel.

Schritt 3: Visuelle Inspektion

Nach Abschluss des Spülgangs wurden die Gläser und das Besteck einer genauen visuellen Inspektion unterzogen. Dabei lag der Fokus auf dem Grad des Glanzes, dem Vorhandensein von Wasserflecken und eventuell entstandenen Schlieren. Diese Kriterien dienten als Indikatoren für die Leistungsfähigkeit des Spülvorgangs.

Schritt 4: Haptische Überprüfung

Zusätzlich zur visuellen Begutachtung wurde das Besteck mit besonderem Augenmerk auf seine Oberfläche geprüft. Diese haptische Analyse konzentrierte sich auf die Beurteilung, ob die Oberflächen glatt und frei von falmartigen Rückständen waren, was auf eine erfolgreiche Klarspülwirkung hinweisen würde.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Perfektionsbewertung wird vergeben, wenn die Gläser und das Besteck strahlend glänzend aus dem Spülgang hervorgehen und keinerlei Wasserflecken oder Schlieren feststellbar sind.

90 Punkte: Fast perfekte Glanzresultate verleihen dieser Bewertung Glaubwürdigkeit, wenn die Artikel hauptsächlich glänzen und nur minimale, kaum wahrnehmbare Wasserflecken zu erkennen sind.

80 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Gläser makellos aussehen und glänzen, jedoch das Besteck einige sichtbare Wasserflecken aufweist.

70 Punkte: Hierbei zeigen die Gläser leichte Schlieren, während das Besteck dennoch einen ansprechenden Glanz aufweist.

60 Punkte: Wenn die Gläser leichte Schlieren aufweisen und das Besteck vereinzelt Wasserflecken zeigt, entspricht dies dieser Bewertung.

50 Punkte: Diese Punktzahl ist gerechtfertigt, wenn sowohl die Gläser als auch das Besteck von vielen Wasserflecken übersät sind, aber dennoch kein Glanzverlust bei den Artikeln auftritt.

40 Punkte: Diese Bewertung kommt in Betracht, wenn sowohl Gläser als auch Besteck sichtbare Schlieren aufweisen, jedoch frei von fühlbaren Rückständen sind.

30 Punkte: Wenn erhebliche Schlieren und fühlbare Rückstände sowohl auf den Gläsern als auch auf dem Besteck festgestellt werden können, wird diese Punktzahl vergeben.

20 Punkte: Gläser und Besteck, die stumpf wirken und auf deren Oberfläche spürbare Rückstände verbleiben, rechtfertigen diese niedrigere Punktzahl.

10 Punkte: Diese Bewertung wird vergeben, wenn Gläser und Besteck stark verschmiert sind und deutliche Rückstände sichtbar werden, was auf einen unzureichenden Spülvorgang hinweist.

5. Wirkung bei verschiedenen Spülmaschinenprogrammen

Testdurchführung:

Schritt 1: Auswahl verschiedener Programme

In diesem ersten Schritt wurde eine sorgfältige Auswahl unterschiedlicher Spülmaschinenprogramme getroffen, um die Vielseitigkeit und Effizienz des getesteten Spülmaschinenstreifens zu bewerten. Die Programme wurden so gewählt, dass sie ein breites Spektrum an Reinigungsbedingungen abdecken: Schnell, Eco und Intensiv. Jedes dieser Programme bringt unterschiedliche Anforderungen und Herausforderungen mit sich, die für einen umfassenden Test notwendig sind.

Schritt 2: Durchführung der Spülgänge

Nachdem die Programme ausgewählt wurden, startete die praktische Testphase. Für jedes ausgewählte Spülmaschinenprogramm wurde ein separater Spülgang initiiert. Dabei kam ein frischer Spülmaschinenstreifen zum Einsatz. Dieser Schritt stellte sicher, dass jeder Streifen unter den spezifischen Bedingungen des jeweiligen Programms arbeiten musste und so eine klare Bewertung seiner Leistung möglich war.

Schritt 3: Ergebnisüberprüfung

Nach Abschluss jedes Spülgangs wurde das Geschirr einer gründlichen Überprüfung unterzogen. Der Fokus lag dabei auf der Bewertung der Sauberkeit sowie dem Vorhandensein von eventuellen Rückständen. Hierbei wurde systematisch analysiert, wie effektiv der Spülmaschinenstreifen bei der Entfernung von Schmutz und Speiseresten arbeitete und ob nach dem Waschgang Rückstände zurückgeblieben sind.

Schritt 4: Bewertung der Programmanpassung

Dieser Schritt umfasste die Auswertung und Bewertung der Effizienz des jeweiligen Spülmaschinenstreifens in Bezug auf jedes getestete Programm. Relevante Kriterien waren, wie gut der Streifen den spezifischen Anforderungen jedes der unterschiedlichen Spülgänge standhalten konnte und welche Anpassungen eventuell vorgenommen werden mussten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Höchstpunktzahl wurde erreicht, wenn der Spülmaschinenstreifen bei allen getesteten Programmen ausnahmslos perfekte Ergebnisse geliefert hat, was Sauberkeit und Rückstandsfreiheit betrifft.

90 Punkte: Der Streifen erhält diese Punktzahl, wenn er in allen Programmen gut funktioniert hat und nur minimale, kaum sichtbare Rückstände feststellbar waren.

80 Punkte: Diese Punktzahl entspricht der Leistung, bei der der Streifen in der Mehrzahl der Programme angemessen funktioniert hat, allerdings einige Rückstände sichtbar blieben.

70 Punkte: Der Streifen erfüllt diese Kriterien, wenn er nur in einigen der getesteten Programme gute Ergebnisse ohne Rückstände erzielt hat.

60 Punkte: Vergabe dieser Punktzahl bei guter Funktion des Streifens in einigen Programmen, jedoch mit gewissen sichtbaren Rückständen.

50 Punkte: Hier funktioniert der Streifen in wenigen Programmen gut und liefert rückstandsfreie Ergebnisse.

40 Punkte: Diese Bewertung zeigt, dass der Streifen in wenigen Programmen funktioniert, allerdings mit dem Auftreten von Rückständen.

30 Punkte: Bei dieser Punktzahl handelt es sich um eine Leistungseinschätzung, bei der der Streifen kaum in den getesteten Programmen überzeugte und viele Rückstände hinterließ.

20 Punkte: Der Streifen funktioniert in den Programmen nicht zufriedenstellend und hinterlässt erhebliche Mengen an Rückständen.

10 Punkte: Diese geringste Punktzahl wird vergeben, wenn der Streifen offenkundig versagt hat und nach den Spülgängen erhebliche Rückstände zurückblieben.